

Gemeinsamer Runderlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) zur Festlegung der Einsatzstichworte für Brand-, Hilfeleistungs- und Rettungsdienst-einsätze

Bei dem gemeinsamen Runderlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) zur Festlegung der Einsatzstichworte für Brand-, Hilfeleistungs- und Rettungsdienst-einsätze handelt es sich um eine allgemeine Weisung nach § 6 Abs. 3 Satz 2 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 2018 (GVBl. S. 580), die sich an die Zentralen Leitstellen nach § 54 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602) richtet.

Angesichts der verbindlichen Vorgaben der Meldebilder und Einsatzstichworte für die Zentralen Leitstellen ist es im Hinblick auf die gewollte Sicherstellung einer landesweit einheitlichen Alarmierung erforderlich, dass auch die gemeindlichen Feuerwehren für die Brand- und Hilfeleistungseinsätze sowie die Landkreise und kreisfreien Städte für die Rettungsdiensteinsätze bei ihren Alarm- und Ausrückeordnungen die Meldebilder und Einsatzstichworte anwenden. Dabei ist im Bedarfsfall eine weitere Untergliederung der einzelnen Einsatzstichworte unter Voranstellung des jeweils angegebenen Einsatzstichwortes zulässig (z.B. F2 W für Wohnungsbrand oder F2.1 für Wohnungsbrand). Dadurch werden eine Verbesserung der Dispositionssicherheit und eine Verkürzung der Reaktionszeiten - insbesondere bei der Erstalarmierung durch die Zentralen Leitstellen - erreicht und die Grundlagen für eine landesweit einheitliche Alarmierung fortgeschrieben.

Den in dem gemeinsamen Runderlass zunächst abstrakt beschriebenen einsatztaktischen Parametern werden von den jeweils zuständigen Dienststellen die konkreten Fahrzeugalarmierungen zugeordnet. Mit der abstrakten Formulierung wird vermieden, dass der Einsatz von Fahrzeugen vorgegeben wird, die im jeweiligen Einzugsbereich nicht verfügbar sind. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei allen Atemschutzeinsätzen die Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 und bei allen Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern die Feuerwehr-Dienstvorschrift 500 zu berücksichtigen sind.

Im Einvernehmen zwischen den Leiterinnen und Leitern der Berufsfeuerwehren, den Leiterinnen und Leitern der Feuerwehren in Städten mit mehr als 50 000 Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. den Kreisbrandinspektorinnen und Kreisbrandinspektoren

und den Trägern des Rettungsdienstes sind über die nachfolgende Liste hinaus die erforderlichen ortsbezogenen Einsatzmittel zu ergänzen.

Ebenfalls zu ergänzen sind die Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Betrieben und Einrichtungen (z. B. Polizei, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bauaufsichtsbehörden, Umweltamt, Wasserbehörde, Wasser- und Schifffahrtsamt, Veterinäramt, Luftaufsicht, Forstdienststelle, Energieversorgungsunternehmen, Notfallmanager der DB AG, Bezirksschornsteinfegerinnen und Bezirksschornsteinfeger), die je nach Bedarf zusätzlich zu benachrichtigen oder zu informieren sind. Da bei den vorgenannten Ergänzungen die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen, wird von einer allgemeinen Festlegung abgesehen.

Die Einsatzstichworte gelten landeseinheitlich. Daher wurde bei der Erarbeitung der Meldebilder auf die Bezeichnung von Sonderobjekten (z.B. Altenheime, Krankenhäuser, Tunnel oder Industrieanlagen) verzichtet. Für die Sonderobjekte sind objektbezogene Alarm- und Ausrückeordnungen im gleichen Verfahren von den o.g. Beteiligten zu erstellen, abzustimmen und umzusetzen. Die Begriffe „große Anzahl von Menschenleben in Gefahr“ und „mehrere Personen verschüttet/eingeklemmt“ sind relativ zu betrachten und von den örtlichen Gegebenheiten abhängig. Sie sollen eine Eskalation des Meldebildes vermitteln. Dabei sind „mehrere Personen“ immer in der Anzahl größer eins, aber nicht zwingend zwei.

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser gemeinsame Runderlass wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Er tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2029 außer Kraft.

Anlage

Wiesbaden, den 1. November 2022

Im Auftrag

(Dr. Tobias Bräunlein)

Hessisches Ministerium des
Innern und für Sport
- V 11 - 65 b 02.07 - 01 - 14/001 -

Im Auftrag

(Stefan Sydow)

Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration
- V - 1 a - 18 r - 2200 -

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F 1	Brand - PKW - Mülltonne - Gerümpel im Freien oder - ähnliche Meldebilder - gelöscht Feuer - Nachschau	Taktische Einheit: 1 Staffel Löschmittel: 500 Liter Wasser Atemschutz: 1 Atemschutztrupp Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> Löschfahrzeug mit Tank > 1.600 l
F 2	Brand - Wohnungsbrand - Dachstuhlbrand - Kellerbrand - Zimmerbrand - Kaminbrand oder - Rauchentwicklung - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Löschmittel: 1.000 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 3 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	<u>Sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + 1 Hubrettungsfahrzeug <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN
F 2 Y	Brand in Wohngebäuden mit Menschenleben in Gefahr	wie F 2 , aber 4 Atemschutztrupps Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ wie F 2

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F 3	Ausgedehnter Brand in Sondergebäuden - Hochhaus - Gewerbebetrieb - Schreinerei - Kfz-Werkstatt - Pension - Lagerplatz - Produktions- und/oder Lagergebäude oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Löschmittel: 3.600 Liter Wasser Atemschutz: 5 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ GABC-Messgruppe + ELW 2 <u>sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + Hubrettungsfahrzeug <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H Gefahr 2 <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung
F 3 Y	Ausgedehnter Brand in Sondergebäuden mit Menschenleben in Gefahr	wie F 3 , aber mit 6 Atemschutztrupps + ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ wie F 3 + Rettungsdienst-Stichwort MANV

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F 4	Brand als Großschadenslage	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 8.000 Liter Wasser Atemschutz: 10 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 2 Hubrettungsfahrzeuge 1 GW-A / AB-A 1 Belüftungsgerät 1 GABC-Messgruppe Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ Hubrettungsfahrzeug + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung + Sonderlöschmittel + GW-G / AB-G
F BMA	Brand - Meldung einer Brandmeldeanlage	Taktische Einheiten: 2 Staffeln Löschmittel: 1.000 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 3 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + Hubrettungsfahrzeug

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F BUS Y	Brand eines besetzten Busses - Reisebus - Bus des ÖPNV - Schulbus mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	wie F 3 , aber mit 5.000 Liter Wasser + 240 Liter Schaummittel, 6 Atemschutztrupps + ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R MANV	+ PSNV <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung
F FLUG 1 Y	Brand nach Flugunfall - Kleinflugzeug - Sportmaschine - Segelflieger / Paraglider - Hubschrauber - Heißluftballons - Militärmaschine	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Löschmittel: 2.500 Liter Wasser 240 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Technischer Hilfeleistungssatz Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ Tanklöschfahrzeuge + RW

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F FLUG 2 Y	Brand nach Flugunfall - Großflugzeug	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 15.000 Liter Wasser 1.500 Liter Schaummittel Atemschutz: 10 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Technischer Hilfeleistungs- satz, 1 GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung 1 GABC-Zug 2 RW 1 Hubrettungsfahrzeug Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R MANV	+ Tanklöschfahrzeuge + AB-Löschwasserversorgung + weitere GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + PSNV + GDeKon-Zug + GABC-Messgruppe
F GAS 1	Brand - einzelner Gasflaschen - einer Gasleitung	wie F 2 + Löschpulver + Wärmeschutzbekleidung + Ex-Warngerät Rettungsdienst-Stichwort: --	+ P 250 (FwA) + RW <u>außerhalb geschlossener</u> <u>Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F GAS 2	Brand eines - Gastanks - Gastankfahrzeugs - Gaskesselwagens	wie F 3 + 5.000 Liter Wasser + Löschpulver + Wärmeschutzbekleidung + 1 Ex-Warngerät Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ wie F GAS 1
F LKW	Brand eines - LKW - Busses ohne Personen - einer landwirtschaftlichen Arbeitsmaschine in Feld- gemarkung (z.B. Mähdre- schers)	wie F 2 , aber mit 5.000 Liter Wasser + 240 Liter Schaummittel Rettungsdienst-Stichwort: --	+ RW + weitere Sonderlöschmittel + GW-A / AB-A <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H GEFahr 2

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F Zug	Brand eines - Schienenfahrzeugs (Triebfahrzeugs, Wagons, Personenzugs, U- / S-Bahn-Zug, Güterzugs) ohne Menschenleben in Gefahr	wie F 2 , aber mit 5.000 Liter Wasser + 240 Liter Schaummittel Rettungsdienst-Stichwort: --	+ RW + weitere Sonderlöschmittel + GW A / AB-A <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H GEFÄHR 2 <u>bei Schienenfahrzeugen in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel
--------------	---	---	--

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F ZUG Y	Brand eines - Schienenfahrzeugs - Triebfahrzeugs - Waggon - Personenzugs - U- / S-Bahn-Zug - Güterzugs mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	wie F 4 + 240 Liter Schaummittel Rettungsdienst-Stichwort: R MANV	+ RW + weitere Sonderlöschmittel + PSNV <u>außerhalb geschlossener Ortschaften (objektabhängig):</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H GEFÄHR 2 <u>in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel
----------------	--	--	---

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F RWM	Brand - Meldung eines ausgelösten (Heim-) Rauchwarnmelders	Taktische Einheiten: 1 Staffel Löschmittel: 500 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 2 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: -- Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>Sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + Hubrettungsfahrzeug + Löschfahrzeug mit Tank > 1.600 l
F SCHIFF 1	Brand - eines Sportboots - eines Segelboots - einer Yacht	wie F 2 + 2 MZB / RTB + 1 Tauchergruppe Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere MZB / RTB + GW-Wasserrettung + GW-G / AB-G + Ölsperre
F SCHIFF 2	Brand - eines Frachtschiffes	wie F 3 + 2 MZB + Tauchergruppe + ELW 2 weitere Einsatzmittel + auf Rhein, Main + Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere FLB / HLB / MZB + GW-Wasserrettung + Hubrettungsfahrzeug + GW-A / AB-A + GW-G / AB-G + Ölsperre + Tanklöschfahrzeuge

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F SCHIFF 2 Y	Brand - eines Personenschiffes - einer Personen- oder Fahrzeugfähre mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	wie F 3 + 2 MZB + 1 Tauchergruppe + ELW 2 weitere Einsatzmittel + auf Rhein, Main + Neckar: 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) Rettungsdienst-Stichwort: R MANV	+ wie F SCHIFF 2 + Hubrettungsfahrzeug + PSNV
F SCHIFF 2 GEFahr	Brand eines Schiffes mit Gefahrgut - Tankschiff - Containerschiff - Frachtschiff oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 1.500 Liter Schaummittel Löschpulver Atemschutz: 5 Atemschutztrupps Einsatzmittel: Wärmeschutzbekleidung 1 Tauchergruppe 1 GABC-Zug 1 GABC-Messgruppe + auf Rhein, Main + Neckar: 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) + auf sonstigen Gewässern: 2 MZB Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	wie F SCHIFF 2 + RW + weitere Sonderlöschmittel + GDekon-Zug

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F WALD 1	<p>Brand - eines Waldes, einer Wiese oder Feldes mit geringer oder keiner Ausbreitungsgefahr</p> <p>oder - unbekannte Lage in Wald, auf Wiese und Feldern</p> <p>oder - Windenergieanlage <u>außerhalb</u> des Waldes</p>	<p>Taktische Einheit: 2 Gruppen Löschmittel: 2.500 Liter Wasser Atenschutz: 2 Atemschutztrupps ggf. Filtergeräte</p> <p>weitere Einsatzmittel: Feuerpatschen</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	+ Tanklöschfahrzeuge
F WALD 2	<p>Brand - eines Waldes, einer Wiese oder Feldes mit der Gefahr der weiteren Ausdehnung</p> <p>oder - Windenergieanlage <u>im</u> Wald</p>	<p>Taktische Einheiten: 3 Gruppen Löschmittel: 8.000 Liter Wasser Atenschutz: 4 Atemschutztrupps ggf. Filtergeräte</p> <p>weitere Einsatzmittel: Feuerpatschen</p> <p>Führungskomponente: ELW 1</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<p>+ Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + AB-Löschwasserversorgung + AB Waldbrandbekämpfung + ELW 2 + Hubrettungsfahrzeuge (zur Beobachtung der Lage)</p>

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H 1	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser im Keller - Wasserrohrbruch - Tür- und Fenster-sicherung - Baum oder Gegenstand auf der Straße - Tier in Not oder Unfall mit Tier - einfache technische Hilfeleistung an Bächen, Seen oder in Hafengebieten - Ölspur - Kleine Mengen Betriebsstoffe aufnehmen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheit: 1 Staffel</p> <p>Einsatzmittel: 1 feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung“</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<p>+ erforderliche Zusatzausrüstung</p> <p>+ Hubrettungsfahrzeug</p> <p>+ RW</p> <p><u>bei Einsätzen an Gewässern:</u></p> <p>+ 1 MZB / RTB</p> <p>+ Tauchergruppe</p>
H 1 Y	<ul style="list-style-type: none"> - Notfall-Türöffnung - Person im Aufzug - Tragehilfe für den Rettungsdienst <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheit: 1 Staffel</p> <p>Einsatzmittel: 1 feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung“</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: R 1</p>	<p>+ Hubrettungsfahrzeug</p>

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H 2	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug umgestürzt - Bauunfall - Gerüsteinsturz - Kran umgestürzt - Unfall mit Einsturz von beteiligten Objekten <p>ohne Menschenleben in Gefahr oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheit: 1 Gruppe mit technischen Komponenten</p> <p>Führungskomponente: ELW 1</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<p>+ RW + GW-L</p>
H ABST Y	<p>Person</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Absturzgefahr - droht zu springen 	<p>Taktische Einheiten: 2 Gruppen</p> <p>Einsatzmittel: 1 Sprungrettungsgerät 1 Hubrettungsfahrzeug 1 Gerätesatz „Absturzsicherung“</p> <p>Führungskomponente: ELW 1</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: R 2</p>	<p>+ Berg-/Höhenrettung + Luft-/Hubschraubergestützte Berg- und Höhenrettung</p>
H ELEK	<p>Unfall in großen elektrischen Anlagen / Hochspannungsanlagen</p>	<p>Taktische Einheiten: 1 Gruppe</p> <p>Einsatzmittel: 1 Elektrowerkzeugsatz</p> <p>Führungskomponente: ELW 1</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: R 2</p>	

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H EINST Y	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäudeeinsturz - Bauunfall - Gerüsteinsturz - Kran umgestürzt - Unfall mit Einsturz von beteiligten Objekten - Person verschüttet <p>mit Menschenleben in Gefahr oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheiten: 3 Gruppen mit technischen Komponenten</p> <p>weitere Einsatzmittel: 1 Hubrettungsfahrzeug 1 Hebekissen</p> <p>Führungskomponente: ELW 1</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: R 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> + wie H 2 + ELW 2 + Berg-/Höhenrettung + Luft-/Hubschraubergestützte Berg- und Höhenrettung + Rettungshunde + Technische Ortungsgeräte (THW-Fachgruppe Ortung)
H FLUSS	Einfache technische Hilfeleistung auf Flüssen	<p>Taktische Einheit: 1 Gruppe</p> <p>Einsatzmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Rhein, Main + Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) / MZB - auf sonstigen Flüssen: 1 MZB <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<ul style="list-style-type: none"> + weitere FLB / HLB / MZB + Tauchergruppe

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H FLUSS Y	Person in Fluss	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: - auf Rhein, Main + Neckar: 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) / MZB - auf sonstigen Flüssen: 2 MZB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere MZB / RTB + GW-Wasserrettung + Eisrettungsgerät
H WASS Y	Person in Wasser - Bach - See - Hafengebiete oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: 1 Tauchergruppe 1 MZB / RTB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere MZB / RTB + GW-Wasserrettung + Eisrettungsgerät

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H GAS 1	Gasgeruch	Taktische Einheit: 1 Gruppe Atemschutz: 2 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Ex-Warngerät 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>Bei Verdacht auf Kohlenmonoxid:</u> + Kohlenmonoxid-Warn- + -Messgerät
H GAS 2	Unfall mit - Gasausströmung Beschädigung - einer Gasleitung - eines Gastanks - eines Gastankfahrzeugs - eines Gaskesselwagen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischer und Brandschutz-Komponente Atemschutz: 4 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 GABC-Messgruppe Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ wie F GAS 2 + Löschpulver

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H GEFAHR 1	Unfall mit Gefahrstoffaustritt aus einzelnen Gebinden von - Chemikalien (Säure o.ä.) - Kraftstoffen (Benzin o.ä.) oder - größeren Mengen Öl Austritt von - Gefahrstoff im begrenzten Umfang - Chlorgas im Schwimmbad	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung Atemschutz: 4 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Messkomponente Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ Dekon-Einheit + GABC-Messtrupp
H GEFAHR 2	Unfall mit Gefahrstoffaustritt aus einem - Tankfahrzeug - Tankcontainer - Kesselwaggon oder - in vergleichbar großen Mengen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung Löschmittel: 1 GABC-Zug 1 GDekon-Zug 1 GABC-Messgruppe 5.000 Liter Wasser 240 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ GW-L

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H KLEMM 1 Y	Person eingeklemmt in - PKW / LKW nach VU - Kfz / Maschine - eCall-Notruf Person verschüttet	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischen Komponenten Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ RW + Rettungsplattform
H KLEMM 2 Y	Mehrere Personen eingeklemmt in - Bus nach VU - Kfz / Maschine Mehrere Personen verschüttet	Taktische Einheiten: 4 Gruppen mit technischen Komponenten Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R MANV	+ RW + Rettungsplattform + PSNV
H ÖL FLUSS	Öl auf Fluss	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: - auf Rhein, Main+ Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) / MZB - auf sonstigen Flüssen: 1 MZB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	+ weitere FLB / HLB / MZB + Ölsanimat + GW-G / AB-G + RW + GW-L

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H ÖL WASS	Öl auf Gewässer - Bach - See - Hafengebiete oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: 1 Ölsperre Rettungsdienst-Stichwort: --	+ MZB + Ölanimat + GW-G / AB-G + RW + GW-L
H RADIOAKTIV	Unfall mit radioaktiven Stoffen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen weitere Einsatzmittel: 1 GW-G mit Strahlenschutz-Ausstattung 1 GABC-Messtrupp 1 GW-A / AB-A ELW 1 Führungskomponente: R 1 Rettungsdienst-Stichwort:	+ GABC-Zug + GDekon-Zug + GW-L + ELW 2

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H SCHIFF	<ul style="list-style-type: none"> - Havarie oder Kollision eines Personen- oder Frachtschiffes oder einer Fähre - Schiff auf Grund gelaufen oder droht zu sinken - größerer Wassereintritt in Boot / Schiff <p><u>ohne Menschenleben in Gefahr</u></p>	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Einsatzmittel - auf Rhein, Main + Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) - auf sonstigen Flüssen: 2 MZB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: ---	+ weitere FLB / HLB / MZB / RTB + Tauchergruppe + GW-Wasserrettung + Hubrettungsfahrzeug + GW-G / AB-G + Ölsperre + RW + ELW 2
H SCHIFF Y 1	<ul style="list-style-type: none"> - Havarie oder Kollision eines Personen- oder Frachtschiffes oder einer Fähre - Schiff auf Grund gelaufen oder droht zu sinken - größerer Wassereintritt in Boot / Schiff <p>mit <u>geringer Anzahl</u> von Menschenleben in Gefahr</p>	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Einsatzmittel: - auf Rhein, Main + Neckar: 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) - auf sonstigen Flüssen: 3 MZB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere FLB / HLB / MZB / RTB + GW-Wasserrettung + 2 Hubrettungsfahrzeuge + GW-G / AB-G + Ölsperre + RW + PSNV

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H SCHIFF Y 2	Havarie oder Kollision eines Personen- oder Frachtschiffes oder einer Fähre - Schiff auf Grund gelaufen oder droht zu sinken - größerer Wassereintritt in Boot / Schiff mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Einsatzmittel: - auf Rhein, Main + Neckar: 1 Tauchergruppe 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) 2 MZB - auf sonstigen Flüssen: 3 MZB Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R MANV	+ weitere FLB / HLB / MZB / RTB + GW-Wasserrettung + 2 Hubrettungsfahrzeuge + GW-G / AB-G + Ölsperre + RW + PSNV
H ZUG 1 Y	- Person unter Zug / U- / S-Bahn / Straßenbahn - Kollision eines Zuges mit einem Straßenfahrzeug	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: technische Komponente Führungskomponente: 1 RW Rettungsdienst-Stichwort: ELW 1 R 2	+ Hebegeräte <u>in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel <u>bei Schnellfahrstrecken:</u> + AB-Bahn

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H ZUG 2 Y	<ul style="list-style-type: none"> - Unfall eines Zuges / einer U- / S-Bahn / Straßenbahn - Kollision zweier Züge mit <u>großer Anzahl</u> von Menschenleben in Gefahr 	<p>wie F 4 + RW</p> <p>Führungseinheit: ELW 2</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: R MANV</p>	<p>+ PSNV</p> <p><u>in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel</p> <p><u>bei Schnellfahrstrecken:</u> + AB-Bahn</p>

Einsatzstichworte für Unwetterlagen			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H UNWETTER STURM	wind-, schnee- oder hagelbedingte Schäden durch flächenhaftige Unwetterlagen - Baum umgestürzt - Dach abgedeckt/eingestürzt - Schäden durch umhergewehten Gegenständen - Sicherung von Gebäudeteilen und Gegenständen - Befreiung von Schneelasten	Taktische Einheiten: 1 Staffel Einsatzmittel: 1 feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung“ Rettungsdienst-Stichwort: --	+ erforderliche Zusatzausrüstung + RW + Hubrettungsfahrzeug + AB-Sturm
H UNWETTER WASSER	Wasserschäden bedingt durch flächenhaftige Unwetterlagen - Wasser im Keller, in Tiefgaragen und Unterführungen, - Straße überflutet - Kfz steckt im Wasser fest - andere Einsätze mit Schäden durch Wasser	Taktische Einheiten: 1 Staffel Einsatzmittel: 1 feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung I-Sauger, Tauchpumpe Rettungsdienst-Stichwort: --	+ erforderliche Zusatzausrüstung + RW + GW-L + AB-Starkregen

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

K	Qualifizierter Krankentransport; ärztliche Einweisung (sofort durchzuführender, disponibler oder vorbestellter Krankentransport).	1 KTW / N-KTW / MZF	
R 0 K	Minderdringlicher Notfalleinsatz nach Indikationsliste für den N-KTW, dessen Dringlichkeit nicht so groß ist, dass die Anordnung von Sondersignalen oder der Einsatz eines RTW / MZF erforderlich wäre.	1 N-KTW / RTW / MZF (ohne Sondersignal)	Bei Bedarf können auch mehrere N-KTW / RTW / MZF zum Einsatz kommen.
R 0	Notfalleinsatz unterhalb der Indikationsliste für den Notarzt, dessen Dringlichkeit nicht so groß ist, dass die Anordnung von Sondersignalen erforderlich wäre.	1 RTW / MZF (ohne Sondersignal)	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF zum Einsatz kommen.
R 1	Notfalleinsatz unterhalb der Indikationsliste für den Notarzt, jedoch so dringlich, dass der Gebrauch von Sondersignalen angeordnet werden muss.	1 RTW / MZF (mit Sondersignal)	1 N-KTW kann als „First Responder“ eingesetzt werden. Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF zum Einsatz kommen.

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
R 2	Notfalleinsatz mit einem Notarztsystem; bei allen akut lebensbedrohlichen Situationen, die der Indikationsliste für den Notarzt entsprechen.	1 RTW / MZF + 1 NEF / RTH / ITH oder 1 NAW	1 N-KTW kann als „First Responder“ eingesetzt werden. Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF und NEF / RTH / ITH zum Einsatz kommen.
R 3	Notarzteinsatz ‚alleine‘ bei akut lebensbedrohlichen Situationen, die der Indikationsliste für den Notarzt entsprechen (z. B. bereichsübergreifender Notarzteinsatz oder Notarzt-Nachforderung im eigenen Rettungsdienstbereich).	1 NEF / NAW / RTH / ITH („allein“)	
R LEVEL	Notfalleinsatz bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen für das Einsatzpersonal im Zusammenhang mit bewaffneten Gewalttätern.	1 RTW / MZF + 1 NEF / RTH / ITH oder 1 NAW	1 N-KTW kann als „First Responder“ eingesetzt werden. Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF und NEF / RTH / ITH zum Einsatz kommen. In diesem Fall wird eine EL RD nach § 7 Abs. 1 HRDG gebildet (OLRD, LNA), vgl. Erlass vom 28.02.2017 (StAnz. 15/2017 S. 423).

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

R MANV	Notfall mit einer großen Anzahl von Verletzten und/oder Erkrankten sowie Betroffenen.	Je nach Festlegung der örtlichen MANV-Schwelle (vgl. MANV-Rahmenkonzept Hessen)	
R MRW	Mobile Rettungswache zur Bereichsabdeckung oder Wachverschiebungen von Einsatzmitteln.	1 RTW / MZF (ohne Sondersignal)	
BA	Einsatzunabhängige befristete Außerdienstnahme eines Einsatzmittels.		

Ersatzweise können bei **R 1** ausschließlich zum Schutz der Einsatzkräfte eingesetzt werden:

- ehrenamtlich besetzte Rettungsmittel mit einem Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der Regelversorgung,
- Feuerwehrfahrzeuge, wenn sie mindestens einen Notfallkoffer, ein EKG-Sichtgerät mit Defibrillator, eine Absaugung, eine Schaufeltrage oder ein Spineboard mitführen und die Besatzung über den Ausbildungsstand der Regelversorgung verfügt.

Bei Meldebildern mit gemeldeten verletzten oder erkrankten Personen oder in Fällen, bei denen dies zu vermuten ist, sind Rettungsmittel der Regelversorgung nach HRDG zu alarmieren.

